

Bonna Isa holt den Titel

Gelungene Spitz-Zuchtschau auf dem Wöbkenhof / 34 Tiere ausgestellt, 31 Mal „vorzüglich“

VON HANNELORE JOHANNESDOTTER

Warfleth. Sie heißen Amadeus von Wattenlöper, Al Capone von Klein Manhattan, Kea von Ostfriesland und Hektor von Schloß Lindenu – diese klingvollen Namen adeln Hunde, genauer gesagt Spitz, und die trafen sich am Sonntag zur großen Club-Zuchtschau auf dem Wöbkenhof in Warfleth.

Eingeladen hatte dazu die Gruppe Weser-Ems im Verein für Deutsche Spitz, deren Vorsitzender Hans-Martin Wöbken ist. Der Warflether leitete die Zuchtschau, die jetzt unter der Überschrift „Stedingen ist ‚Spitze‘“ zum zweiten Mal auf seinem Hof an der Deichstraße ausgetragen wurde. Insgesamt 34 Hunde waren dafür gemeldet worden: Wolfsspitze, Mittel-, Klein- und Zwergspitze, drei Japanische Spitze, sowie der braune Großspitz Hektor von Schloß Lindenu – einer der letzten seiner Art, von der es bundesweit nur noch drei Hunde gibt, wie Besitzer Helmut Lengler aus Hamburg erklärte.

Unter die Lupe genommen

Unter den gestrengen Augen von Richterin Ingrid de Lasberg wurden die Hunde genauestens unter die Lupe genommen: ihre Zähne, Augen, Ohren, das Gebäude, die Gangart und das Haarkleid, „und zwar genau in dieser Reihenfolge“, erklärte die Spezialrichterin aus Dinslaken, selbst seit 20 Jahren Züchterin von Spitz. Mit bewertet wurden außerdem die Pflege des Hundes und seine Aufmerksamkeit bei der Vorführung an der Leine. Schneller als erwartet, war Ingrid de Lasberg mit ihren Bewertungen fertig. Und so konnte sich bereits um 14.30 Uhr Heidi Haag aus Recke bei Osnabrück über den großen Erfolg ihres Zwergspitzes – eines schwarzen Wollknäuels – freuen: Die 17 Monate alte Hündin mit dem prachtvollen Namen Bonna Isa Baronesse from the House of the Princen wurde zum „Schönsten Spitz der Schau“ gekürt. Fast noch wichtiger für die Züchterin waren die Auszeichnungen V1 (Vorzüglich, 1. Platz) und BOB (Best of Breed).

Ingrid de Lasberg zeigte sich mit den in Warfleth vorgestellten Spitzten bei dieser kleinen familiären Zuchtschau sehr zufrieden. Sie vergab 31 Mal die Note „vorzüg-



Der fünfjährige Hannes Wöbken führte Iwan aus dem Norden erfolgreich auf Platz eins der Kinder mit Hund.

HJO-FOTO: HANNELORE JOHANNESDOTTER

lich“ und zweimal „sehr gut“, das heißt: „Alle Hunde sind zur Zucht freigegeben“, erklärte sie. Insgesamt sieben Mal ist die

Richterin in diesem Jahr zu Ausstellungen von Rassehunden unterwegs. Warfleth sei eher eine kleine, berichtete sie, und er-



Schönster Spitz der Schau: Bonna Isa mit Züchterin Heidi Haag (Mitte), hier mit Richterin Ingrid de Lasberg und Zuchtschulleiter Hans-Martin Wöbken.

HJO-FOTO: HJO

zählte, am vergangenen Wochenende in Kerpen 83 Spitzbeurteilt zu haben.

Aber auch nach Warfleth kamen Züchter aus dem gesamten Nordwesten – von Hamburg über Cuxhaven, Bremen und Tarmstedt bis Essen, Gießen und sogar Klinga bei Leipzig. Auch aus den benachbarten Niederlanden reiste eine der Teilnehmerinnen an. Einige Pokale für erste Plätze blieben in Warfleth. So beteiligte sich Martina Wöbken am Paarklassenwettbewerb – sie führte zwei Hunde gleichzeitig vor, und schnitt mit den beiden Mittelspitzen Iwan aus dem Norden und Gosia am Jungfernbach als beste ab. Sohn Hannes, fünf Jahre alt, holte in der Klasse „Kind mit Hund“ mit Iwan ebenfalls den ersten Platz, gefolgt von der siebenjährigen Jasmin Rindfleisch, die mit Wöbkens Gosia erfolgreich in den Ring stieg.